

## **Pressemitteilung**

Montabaur, 22.03.2024

### **Erste Erfahrungen der Bürger mit der Digitalen Rentenübersicht zeigen Informationsbedarf auf**

- Lediglich 38 Prozent der Befragten haben schon von der Digitalen Rentenübersicht gehört.
- 22 Prozent haben sie bereits genutzt.
- 90 Prozent derjenigen, die die Digitale Rentenübersicht bereits genutzt haben, geben an, diesen Service auch in Zukunft auf jeden Fall oder sporadisch zu nutzen, und sehen zusätzliche Beratung durch Berater/Vermittler als wichtig oder sehr wichtig an.
- 59 Prozent geben an, dass fehlende Informationen in der DRÜ das Vertrauen in ihre Vorsorgeeinrichtung beeinflussen würden.
- Datenschutz ist im Zusammenhang mit der DRÜ für 84 Prozent von eher hoher oder sehr hoher Bedeutung.

Seit Herbst 2023 steht den Bundesbürgerinnen und Bundesbürgern die Digitale Rentenübersicht in einer Pilotphase zur Verfügung. Aeiforia hat das Hamburger Marktforschungsinstitut Appinio im März 2024 mit einer Umfrage zu Einstellungen und ersten Erfahrungen der Bürger zur Digitalen Rentenübersicht beauftragt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Umfrage stellte Martin Gattung, Geschäftsführer Aeiforia GmbH, auf der MCC-Fachtagung „Zukunftsmarkt Altersvorsorge“ am 19. März in Berlin vor.

### **DRÜ kaum bekannt: Noch viel Luft nach oben in Sachen Information**

Für Gattung bietet die DRÜ ein großes Maß an Transparenz für die persönliche Altersvorsorgestrategie. Diese Transparenz ist für ihn die Voraussetzung für eigenverantwortliches Handeln des mündigen Bürgers.

Wie die von Aeiforia beauftragte Online-Befragung zeigt, hat bislang lediglich etwas mehr als ein Drittel der befragten Menschen schon einmal von der DRÜ gehört. 2021 war es nur knapp ein Fünftel. TV-Nachrichten (37 %) sowie

Freunde und Bekannte (34 %) werden am häufigsten als Informationsquelle zur DRÜ angegeben. Lediglich 18 Prozent geben an, dass sie im Gespräch mit ihrem Berater/Vermittler von der DRÜ gehört haben. (Bei dieser Frage war eine Mehrfachauswahl möglich.)

### **Nutzung der DRÜ noch gering – Männer rufen Daten eher ab als Frauen**

Gerade einmal 22 Prozent der Befragten haben die DRÜ schon genutzt. Dabei haben bisher mehr Männer (26 %) als Frauen (19 %) ihre Digitale Rentenübersicht abgerufen. 90 Prozent der Nutzer würden die Digitale Rentenübersicht auch zukünftig weiterhin sporadisch oder auf jeden Fall nutzen. Jedoch empfindet es über die Hälfte (57 %) als störend, wenn die Daten wegen der den Versorgungseinrichtungen gewährten Frist bis zum 1.1. 2025 nicht vollständig sind. Dass fehlende oder unvollständige Informationen in der DRÜ das Vertrauen in ihre Vorsorgeeinrichtung beeinflussen, sehen 59 Prozent der Befragten so.

### **Auch junge Leute nutzen die Digitale Rentenübersicht**

29 Prozent der 18- bis 24-Jährigen, 27 Prozent der 25- bis 34-Jährigen, fast 24 Prozent der 35- bis 44-Jährigen und 20 Prozent der 45- bis 54-Jährigen geben an, die Digitale Rentenübersicht bereits genutzt zu haben. Bei den 55- bis 65-Jährigen sind dies nur noch 16 Prozent. Eine zusätzliche Beratung halten 62 Prozent der 18- bis 24-Jährigen und 66 Prozent der 25- bis 34-Jährigen für wichtig oder sehr wichtig.

### **Beratung erwünscht**

90 Prozent derjenigen, die die DRÜ bereits genutzt haben, erachten zusätzliche Beratung durch einen Berater/Vermittler als wichtig oder sehr wichtig. Auch 56 Prozent derjenigen, die die DRÜ bislang noch nicht genutzt haben, wünschen sich eine zusätzliche Beratung.

Die Berater und Vermittler sind demnach auch im Zusammenhang mit der DRÜ als kompetente Ansprechpartner gefragt. „Obwohl die DRÜ umfassend aufklärt, möchte eine große Mehrheit ein persönliches Gespräch. Die Unternehmen und Berater sind aufgerufen, aktiv auf ihre Versicherten zuzugehen, um gemeinsam mit diesen Strategien zur Schließung finanzieller

Lücken zu entwickeln“, meint Martin Gattung.

### **Wie aktuell sollte die Digitale Rentenübersicht denn sein?**

Das Mindestmaß von jährlichen Standmitteilungen wird nur von einem Viertel der Befragten (24,6 %) erwartet. 70 Prozent erwarten aktuellere Angaben.

### **Die Digitale Rentenübersicht ist eine persönliche Angelegenheit: Datenschutz und Vertraulichkeit sind wichtige Voraussetzungen**

Für über 80 Prozent der Befragten hat der Schutz ihrer Daten bei der Digitalen Rentenübersicht einen eher hohen oder sehr hohen Stellenwert. Am ehesten würde Ehepartnern Zugriff auf die Digitale Rentenübersicht gegeben. Ein Fünftel würde niemanden Zugriff gewähren. 15 Prozent würden ihrem Makler oder Vermittler Zugriff erlauben.

### **Fazit: Informationen rund um die Digitale Rentenübersicht sind noch nicht in der Bevölkerung angekommen.**

Berater, Makler und Vermittler sind einmal mehr gefragt, wenn es um die Planung der persönlichen Altersvorsorge auf Basis der Digitalen Rentenübersicht geht. Aufklärung zum Einsatz der Digitalen Rentenübersicht im Rahmen einer Altersvorsorgestrategie ist jetzt erforderlich, wenn finanzielle Lücken auf Basis der DRÜ geschlossen werden sollen. Gerade auch jüngere Leute sind an zusätzlicher Beratung interessiert.

### Nähere Angaben zur Befragung:

Die in der Pressemitteilung genannten Ergebnisse beruhen auf einer bundesweiten Befragung, mit der Aeiforia GmbH das Hamburger Marktforschungsunternehmen Appinio GmbH im März beauftragt hatte.

Zwischen dem 14. März und dem 16. März 2024 wurden in einer Online-Umfrage zum Thema ‚Digitale Rentenübersicht‘ 1.000 Berufstätige in Deutschland befragt, die national repräsentativ nach Alter (18 - 65) und Geschlecht quotiert wurden. Die Respondents wurden über eine mobile Online-Befragung rekrutiert.

Der Zweck der Umfrage besteht darin, grundlegende Tendenzen zu erkennen, die Aufschluss über die Nutzung und Wertschätzung der Digitalen Rentenübersicht geben und Konsequenzen für die Beratung aufzeigen. Der aktuellen Umfrage ist eine ähnliche Umfrage im März 2021 vorausgegangen, mit der ebenfalls Appinio beauftragt worden war.

### **Studienübersicht:**

Repräsentative Online-Befragung durchgeführt von Appinio GmbH im Auftrag von Aeiforia GmbH im März 2024

- Teilnehmer: 1001
- Frauen: 504, Männer: 497
- Alter: 18 bis 65 Jahre
- Durchschnittsalter: 41,5
- Berufstätige
- Anzahl an Fragen zur DRÜ: 10
- Startzeit: 13.3.2024
- Feldzeit: 14.3.2024 bis 16.03.2024

Eine ähnliche Umfrage wurde bereits im März 2021 durchgeführt, also vor dem Start der DRÜ im Herbst 2023 (Pilotphase). Acht ausgewählte Fragen aus dieser ersten Umfrage wurden wiederholt, zwei Fragen zur tatsächlichen Nutzung seit Herbst 2023 wurden ergänzt. Seinerzeit wurden 20- bis 60-jährige Berufstätige befragt. Im direkten Vergleich der Umfrageergebnisse aus März 2021 und März 2024 zur Frage nach der Bekanntheit der DRÜ ("Haben Sie schon von der Digitalen Rentenübersicht gehört?") wurden die Ergebnisse aus der Umfrage im März 2024 entsprechend auf die Altersgruppe der 20- bis 60-Jährigen gefiltert.

### Nähere Angaben zu dem Experten

Martin Gattung ist Unternehmer, Autor, Coach und Speaker mit bisher über 1.000 Coachings, Schulungen und Workshops sowie mehr als 200 Auftritten als Redner.

Dem Streben nach einer lebenswerten Zukunft fühlt sich der Gründer und Geschäftsführer eines Beratungs- und Schulungshauses für Anbieter von

Vorsorgeprodukten von jeher verpflichtet. Als Speaker und Moderator ist er das ganze Jahr über auf verschiedenen Bühnen präsent. Neben der Altersvorsorge widmet er sich in seinen Vorträgen dem Nachhaltigkeitsgedanken und moderiert einen Kongress zur Nachhaltigkeit. In Fachmagazinen der Finanz- und Versicherungsbranche ist er als Autor von Artikeln bereits häufig in Erscheinung getreten.

Nach 40 Berufsjahren kennt der Gründer und Geschäftsführer der Aeiforia GmbH die Anbieter, deren Produkte, Prozesse, IT-Systeme und Vertriebspartner wie wenige in der Branche. Er beobachtet Trends und Entwicklungen rund um Themen der Altersvorsorge, beschäftigt sich mit aktueller Gesetzgebung, neuen Techniken, Systemen und Verkaufsansätzen - immer mit dem Ziel, einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten.

Nähere Informationen: [www.martingattung.com](http://www.martingattung.com) und [www.aeiforia.de](http://www.aeiforia.de)

**Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.**

**Pressekontakt**

über Bessvema GmbH  
Kaiserstraße 1  
56410 Montabaur  
Telefon: 02602 99983-100  
mobil: 0151 14529981  
E-Mail: [gattung@bessvema.com](mailto:gattung@bessvema.com)

**Unternehmen**

Aeiforia GmbH  
Martin Gattung  
Kaiserstraße 1  
56410 Montabaur  
Telefon: 02602 999 83-100  
E-Mail: [mail\[at\]aeiforia.de](mailto:mail[at]aeiforia.de)